

PRESSEMELDUNG

STIMMEN DER GRUBE MESSEL

Neue Medienstation erweitert Ausstellung zur
Industriegeschichte

**Messel, 30.09.2026. Bergbau, Fossilsuche,
Bürgerengagement und das Leben an der Grube Messel:
Eine neue Medienstation im Museum am UNESCO
Weltnaturerbe Grube Messel macht persönliche
Erinnerungen von Menschen hörbar, die eng mit dem Ort
verbunden sind. Die Station »Stimmen« ist im Rahmen des
künstlerisch-dokumentarischen Filmprojekts »Schicht um
Schicht« von Merthe Wulf entstanden und erweitert ab
sofort den Ausstellungsbereich zur Industriegeschichte.
Das Projekt wurde in Kooperation mit der Hochschule für
Gestaltung (HfG) Offenbach realisiert.**

An der Medienstation können Besuchende sechs
Kurzinterviews mit Norbert Wendel, Franz-Jürgen Harms,
Gertrud Holleschovsky, Josef Zacharias, Klaus-Dieter Weiß und
Manfred Mößle hören. Ihre persönlichen Erinnerungen eröffnen
unterschiedliche Zugänge zur jüngeren Geschichte der Grube
Messel. Sie berichten exemplarisch von Industrie und
Arbeitswelt, Zwangsarbeit, Fossilsuche, Bürgerengagement
und dem Leben an und mit der Grube.

»Die Grube Messel ist nicht nur ein außergewöhnlicher Ort der
Erdgeschichte. Auch ihre jüngere Vergangenheit ist
vielschichtig und eng mit den Menschen verbunden, die hier
gelebt, gearbeitet, geforscht oder sich für den Erhalt der Grube
eingesetzt haben. Die Zusammenarbeit mit der HfG und Merthe
Wulf hat uns die Möglichkeit eröffnet, diese persönlichen
Stimmen zu bewahren und ihnen dauerhaft einen Platz in
unserer Ausstellung zu geben. Solche Kooperationen tragen
nicht nur zum Erhalt der Geschichte bei, sondern lassen sie
lebendig werden«, erklärt Philippe Havlik, Geschäftsführer der
Welterbe Grube Messel gGmbH.

Ausgangspunkt der neuen Medienstation ist Wulfs
Abschlussarbeit an der HfG Offenbach. Für den rund 90-
minütigen künstlerisch-dokumentarischen Film »Schicht um
Schicht« setzte sie sich mit der Landschaft der Grube Messel
auseinander und brachte diese mit mündlich erzählten
Geschichten und Erinnerungen in Verbindung. Dafür interviewte
sie Menschen, die vor Ort wohnen oder gewohnt haben, dort
aufgewachsen sind oder immer wieder an die Grube
zurückkehren.

PRESSEKONTAKT

Dr. Lukardis Wencker
Leitung Presse und Marketing
Welterbe Grube Messel gGmbH
Roßdörfer Straße 108
64409 Messel
Tel. +49 (0) 6159 71759-100
Mob. +49 (0) 15566 361884
E-Mail: wencker@grube-messel.de

www.grube-messel.de

Vorsitz des Aufsichtsrates: Christoph Degen
Geschäftsführer: Philippe E. Havlik

Sitz der Gesellschaft: Wiesbaden
Amtsgericht Wiesbaden • HRB 8793
Steuer-Nr. 040 250 95090
Finanzamt Wiesbaden II
UST-IdNr. DE248338219
Bank: Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE08 5085 0150 0032 0051 52
BIC: HELADEF1DAS

Pressebilder



Neue Medienstation im Ausstellungsbereich
zur Industriegeschichte. Foto: Welterbe Grube
Messel, Lukardis Wencker



Dreharbeiten zum Film »Schicht um Schicht«
in der Grube Messel. Foto: Merthe Wulf

Das Pressematerial kann kostenfrei für die
redaktionelle Berichterstattung unter Nennung
der Urheberrechte verwendet werden.

Pressematerial zum Download unter
[https://www.grube-
messel.de/presse/#pressematerial](https://www.grube-messel.de/presse/#pressematerial)

Neben den sechs Personen, deren Stimmen nun dauerhaft im Museum zu hören sind, führte Wulf für ihren Film auch ein Interview mit Janina Sulikowska-Wichman. Sie wurde 1944 als Kind einer polnischen Zwangsarbeiterfamilie im Lager Grube Messel geboren. Ihre Biografie ist damit unmittelbar mit einem der dunkelsten Kapitel der jüngeren Geschichte des Ortes verbunden.

Im Zentrum des Films steht jedoch nicht die chronologische Aufarbeitung einzelner historischer Ereignisse. Vielmehr beschäftigt sich Wulf mit der Frage, was Landschaft ausmacht und welche Spuren Menschen, Geschichte und Erinnerung in ihr hinterlassen. Dabei verbindet der Film sehr unterschiedliche Schichten des Ortes: die Werksiedlung und die Verarbeitung des sogenannten Ölschiefers, ein Zwangsarbeitslager während des Zweiten Weltkriegs, den Widerstand einer Bürgerinitiative gegen eine geplante Mülldeponie, heutige Ausgrabungen und ökologische Untersuchungen ebenso wie der Chor »Glück auf«, der sich in einem aus vor Ort produzierten YTONG-Steinen errichteten Haus einsingt. »Mich interessiert Landschaft als Geflecht von kulturellen Handlungen. In ihr lagern sich menschliche Eingriffe, Erfahrungen und Erinnerungen ab. Mit ›Schicht um Schicht‹ möchte ich diese verschiedenen Ebenen miteinander in Kontakt bringen und zeigen, dass die Geschichten der Menschen, die mit der Grube verbunden sind auch zur Landschaft der Grube Messel dazu gehört«, erklärt Merthe Wulf.

Für die Entstehung des Films kam die Absolventin selbst auf das UNESCO Weltnaturerbe Grube Messel zu. Das Team der Welterbe Grube Messel gGmbH unterstützte sie insbesondere bei der Kontaktaufnahme zu den Interviewpersonen und begleitete teilweise die Dreharbeiten. Bei der Entwicklung der aus dem Filmprojekt hervorgegangenen Medienstation stand das Welterbe Wulf beratend zur Seite.

Eine erste öffentliche Vorführung von »Schicht um Schicht« fand bereits im August beim vierten Messeler Grubenfest im Museum am UNESCO Weltnaturerbe Grube Messel statt.
Nun ist der Film erneut in Messel zu sehen: Am Dienstag, den 6. Oktober 2026 wird »Schicht um Schicht« um 20:15 Uhr in der Sängershalle in Messel gezeigt. Der Eintritt ist frei. Adresse: Am Wildpark 12, 64409 Messel.

Die neue Medienstation »Stimmen« ist ab sofort während der regulären Öffnungszeiten im Museum am UNESCO Weltnaturerbe Grube Messel zu erleben.

Medienstation

»Stimmen«

Merthe Wulf (DE), 2026

Film

»Schicht um Schicht«

Künstlerisch-dokumentarischer Film von Merthe Wulf

Länge: 87:38 Minuten

Die Grube Messel ist ein stillgelegter Ölschiefertagebau und seit 1995 Deutschlands erstes UNESCO Weltnaturerbe. Mit ihren exzellent erhaltenen Fossilien ist sie eine weltweit einzigartige Fundstelle. Sie bietet einen hervorragenden Einblick in ein Ökosystem vor 47 Millionen Jahren. Regelmäßige Forschungsgrabungen der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und des Hessischen Landesmuseums Darmstadt liefern ständig neue Funde und Erkenntnisse, die ganzjährig in Führungen und in der Ausstellung im Museum am UNESCO Weltnaturerbe Grube Messel erlebbar gemacht werden. Ein Besuch im Bistro rundet das Angebot ab.

Welterbe Grube Messel, Roßdörfer Straße 108, 64409 Messel. Eintritt in die Ausstellung: 7 Euro, ermäßigt 5 Euro, Kinder bis 6 Jahre frei. Grubenführungen: ab 10 Euro, Kinder bis 6 Jahre frei. Die Grube kann ausschließlich im Rahmen von geführten Touren betreten werden. Hierbei muss aus bergrechtlichen Gründen festes und flaches Schuhwerk (z. B. Wander- oder Turnschuhe) getragen werden. Öffnungszeiten: 15.03.-15.11.: Mo-So 10-17 Uhr und 16.11.-14.03.: Mi-So 10-17 Uhr (ausgenommen 24.12.-26.12. und 31.12.-01.01.).
www.grube-messel.de

Über einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns.